

DEUTSCHE BUNDESPOST

Tisch-Telefon-Apparat 0162

Achtung!

Dieses Heftchen enthält wichtige Hinweise für den Gebrauch Ihres neuen Telefonapparates. Lesen Sie bitte alle Abschnitte vor Inbetriebnahme des Apparates durch. Beachten Sie bitte unsere Empfehlungen in Ihrem Interesse.

Allgemeines

In dieser Bedienungsanleitung sind alle Funktionen Ihres Telefons 0162 zum Anschluß an Vermittlungssysteme mit Impulswahlverfahren beschrieben.

Dieses Telefon zeichnet sich jedoch neben den nachfolgend dargestellten Funktionen insbesondere dadurch aus, daß es von seiner technischen Konzeption her auch an Telefonanlagen im Mehrfrequenzwahl-Verfahren betrieben werden kann. Dementsprechend kann die Signaltaste als Erd- oder Nachwahltaste konfiguriert werden.



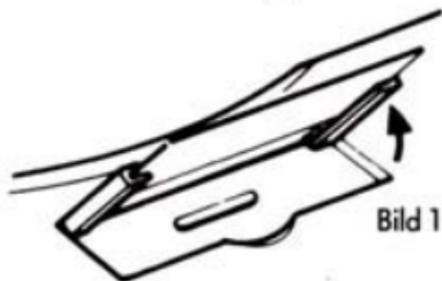
Dieses Heftchen ist für den Benutzer des Apparates bestimmt und darf daher vom Sprechstelleneinrichter nicht entfernt werden.

1. Aufstellen des Telefons

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefonapparates angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Bundespost kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden **nicht** haften. Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

2. Anbringen der Rufnummer

Schreiben Sie bitte Ihre Rufnummer, sowie die für Feuerwehr und Notruf, in die dafür vorgesehenen Felder der Einlage. Die Einlage läßt sich leicht austauschen, wenn das Schild vorn angehoben wird (Bild 1). Ersatz-Beschriftungsblättchen sind beigefügt.



3. Die Lautstärke des Tonrufs

läßt sich mit dem Drehknopf rechts unten am Apparat ändern. Der Lautstärkeregler wird zwischen den Symbolen »kleine Glocke« (leise) und »große Glocke« (laut) in die gewünschte Stellung gebracht. Die Markierung am Gehäuse, in Verbindung mit den am Drehknopf vorhandenen Zahlen 1...6, erleichtern die individuelle Einstellung (Bild 2).

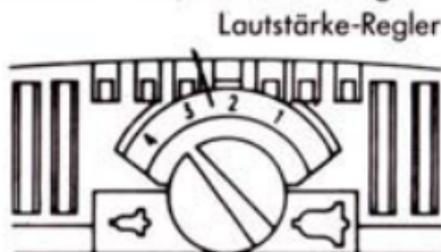


Bild 2

4. Wählen mit der Tastatur

Zum Wählen der Rufnummer drücken Sie die entsprechenden Tasten nacheinander bis zum Anschlag. Die eingegebene Information wird im Telefonapparat umgewandelt. Dadurch kann das Eintreffen des Hörtons nach dem Eintasten der letzten Ziffer etwas verzögert werden.

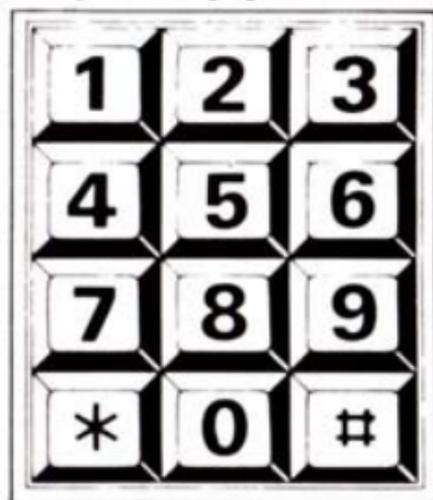


Bild 3

Die in der Tastatur vorhandenen Sondertasten (* und # siehe Bild 3)

sind für die Steuerung besonderer Betriebsmöglichkeiten bei Konfiguration des Apparates für Betrieb an Vermittlungssystemen mit Mehrfrequenz-Wahlverfahren vorgesehen.

5. Wahlwiederholung

Wenn der Teilnehmer, den Sie anrufen wollen, besetzt ist oder sich nicht meldet, legen Sie den Hörer zunächst wieder auf. Sobald Sie etwas später die Taste Wahlwiederholung  drücken, wählt das Telefon automatisch die **zuletzt** eingegebene Rufnummer. (Diese bleibt grundsätzlich nach jedem Aussenden für ca. 45 Minuten gespeichert und kann beliebig oft wieder gewählt werden).

Die -Taste befindet sich **links** neben der Tastatur.

6. Signal-/Erdtaste

Während eines Gesprächs können Sie eine Verbindung mit einem anderen Teilnehmer der Nebenstellenanlage herstellen (Rückfrage) bzw. das Gespräch auch an die andere Sprechstelle übergeben.

Hierzu benötigen Sie die eingebaute Erdtaste .

Gleiche Anforderung gilt für die Herstellung einer Amtsverbindung bei Nebenstellenanlagen, die auf Amtsanschluss über Erdtaste ausgelegt sind.

Die Erdtaste  befindet sich links neben der Tastatur.

7. Tragen des Apparates

Ortsveränderlich anschließbare Apparate tragen Sie sicher und bequem, wenn Sie die unter dem Hörer befindliche Grifftasche benutzen und mit dem Daumen den Hörer halten (Bild 4).

Ebenso verfahren Sie bitte, wenn Sie den Apparat, z. B. zum Reinigen, hochheben wollen.



Bild 4

8. Die dehnbare Hörschnur

Die zwei Annehmlichkeiten für Sie: In der Ruhelage beansprucht sie wenig Platz, und Sie haben infolge ihrer großen Dehnbarkeit (leichter Zug) Bewegungsfreiheit beim Telefonieren. Danken Sie ihr diese schätzenswerten Eigenschaften durch eine kleine Aufmerksamkeit: Stellen Sie bitte Ihr Telefon so auf, daß sich die Hörschnur nach dem Gespräch auf dem Tisch zusammenziehen kann. Lassen Sie sie bitte nicht über die Tischkante herunterhängen!

9. Bei der Reinigung des Apparates

ist es nur notwendig, die äußeren Kunststoffteile mit einem leicht feuchten Tuch abzuwischen. Sie können hierzu auch ein sogenanntes Antistatiktuch, wie es zum Reinigen von Schallplatten angeboten wird, benutzen. Bitte reiben Sie jedoch die Kunststoffteile niemals mit einem trockenen Tuch ab, weil diese hierdurch elektrisch aufgeladen werden und dann in besonders starkem Maße Staub anziehen und dadurch verschmutzen.

10. Wenn mal was nicht funktioniert –

und das kann ja schließlich überall mal vorkommen –, dann versuchen Sie bitte nicht selbst, das versiegelte Telefon zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen. Wenden Sie sich an Ihre Störungsannahme für Telefon (Rufnummer 11 71 bzw. 0 11 71). Die Techniker von der Post sind schnell bei Ihnen und lösen das Problem.



FEUER	NOTRUF
FEUER	NOTRUF